



WIRTSCHAFTLICHE
ENTWICKLUNG

GEEND: Regionen Cusco und Puno,
Peru

PROJEKT: Familienprojekt

Suyana
Fundación

„Ich lebe gut dank meiner eigenen Anstrengung“



Die Familien planen die Umsetzung des Familienprojekts mit Zeitplan, Visualisierung und Budget.



Im ersten Projektjahr werden Hygienebereiche eingerichtet und die Familien gewöhnen sich gesunde Gewohnheiten an.

Die Familien in den abgelegenen Landgebieten Perus leben meist in grosser Armut in prekären häuslichen Verhältnissen. Der Ertrag der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe reicht gerade zur Deckung des Eigenbedarfs. Nur selten gibt es etwas Überschüssiges, das verkauft werden könnte, um Einkommen zu generieren für neue Investitionen und die Armutslücke zu schliessen. Beim Familienprojekt verbessern die Familien aus eigener Initiative, Arbeit und Mittel ihre Wohnhäuser und Produktion. Das Resultat ist ein gesünderes und würdevolleres Leben.

3 Ziele für ein besseres Leben

Das Projekt besteht aus 3 Schwerpunkten und dauert 3 Jahre: 1. Jahr - Gesundes Wohnen, 2. Jahr - Wasser und Produktion, 3. Jahr - Bauernorganisationen. Zuerst bringen die Familien Ordnung in ihr Zuhause und planen die Umsetzung des Familienprojekts mit Zeitplan, Visualisierung und Budget. 'Yachaq Runas' sind von Suyana ausgebildete einheimische Bauernexperten. Sie unterstützen und begleiten die Familien bei der Realisierung des Projekts. Neben technischer Unterstützung und Gesundheitsdienstleistungen erhalten die Familien keine finanziellen Beiträge. Für die Beteiligten ist es aber wichtig, schon nach dem ersten Projektjahr Ergebnisse zu sehen und für die Anstrengungen anerkannt zu werden. Darum führt am Ende jedes Projektteils ein unabhängiges Komitee eine Bewertung durch. Familien, die den Projektplan erfolgreich umgesetzt haben, erhalten nötiges Material wie zum Beispiel einen Wassertank oder Wasserleitungen. Die allerbesten können eine Ausbildung als Hilfstierarzt machen und im darauffolgenden Jahr als Bauernexperten 'Yachaq Runa' im Einsatz sein.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Ein gesundes Wohnhaus nach dem ersten Projektjahr: Mit separaten Wohnräumen, Ordnung, Toiletten und korrekter Abfalltrennung lässt es sich besser leben.

Gesundes Wohnen

Da die meisten Familien im selben Raum kochen, wohnen und schlafen, werden im ersten Projektjahr separate Räume für Küche/Esszimmer/Wohnen, getrennte Schlafzimmer für Eltern und Kinder errichtet. Die Kochstelle wird verbessert und ein Kamin gebaut, damit der Rauch abziehen kann. Ein ökologischer Kühlschrank und Regale werden erstellt, um Nahrung und Kochutensilien frisch und sauber zu halten. Im Hof entstehen Toiletten, ein Hygienebereich und korrekte Abfalltrennung wird eingeführt

Wasser und Produktion

Im zweiten Jahr stehen Wassergewinnung, Bewässerungssysteme, Verbesserung und Diversifikation der Produktion im Zentrum. Durch Wasserernte und Errichtung von Wasserbecken gewinnt man genügend Wasser für Mensch und Tier. Ökologischer Dünger wird hergestellt. Es entstehen Unterstände/Ställe, Wassertränken und Futtertröge für Nutztiere. Treibhäuser und Kleintierzucht ermöglichen eine Verbesserung der Ernährung. Um im Winter genügend Tierfutter zu haben, wird dieses angebaut und konserviert. Eine geschickte Auswahl der Nutztiere verbessert die Zucht.

Bauernorganisationen

Im letzten Projektjahr schliessen sich die Familien zu Bauernorganisationen zusammen, suchen neue Absatzmärkte und verkaufen ihre inzwischen verbesserten Waren direkt. Dank der gebündelten Kraft wird die Qualität gesteigert und neue Absatzmärkte gefunden. All diese Massnahmen verbessern die Familieneinkommen.



Nachhaltigkeit

Die Steigerung der Wertschöpfung der lokalen Landwirtschaft und der Familieneinkommen sowie die Einführung von gesunden Gewohnheiten ermöglicht den Familien eine Verbesserung der Lebensbedingungen. Da die Veränderungen sowohl im Wohnhaus als auch in der Produktion von den Begünstigten selber initiiert und durchgeführt werden, bleiben sie bestehen. Durch die Arbeit der lokalen Bauernexperten wird das Wissen auch nach Ende des Projektes weitergegeben.

Projektdauer: 2017 - 2019

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**



Gesuchsnummer: PE-LW-2017-01

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H